

Reiki lindert chronische Schmerzen

In unserer Reihe **Erfolge der Medizin** berichten diese Woche ein Patient und sein Therapeut, wie eine japanische Therapie den Körper wieder ins Lot bringt



Hier erzählt der **PATIENT** Rolf Neujahr, 63, Inhaber eines Heizungs-/Sanitärbetriebs in Angermünde, über sein langes Leiden:

Vor zwei Jahren bin ich bei einem Dorffest von der Leiter gefallen. Dabei erlitt ich einen Oberschenkelhalsbruch, mein Oberarm war dreimal gebrochen, und an der Wirbelsäule war ein Stück Knochen abgeplatzt. Im Krankenhaus wurde ich sofort operiert, zwei Tage später in das Unfallkrankenhaus Berlin verlegt. Die ersten Schritte musste ich mit einem Gehwagen machen, weil ich wegen meines verletzten Arms keine Krücken halten konnte.

Da ich auch Wochen später noch starke Schmerzen hatte, war ich zwei Mal in der Reha. Doch trotz vieler Anwendungen wurde es kaum besser, die Beschwerden waren chronisch geworden.

Therapie. Schon im Unfallkrankenhaus war ich auf Reiki aufmerksam gemacht worden. Ich war skeptisch, wollte aber alles ausprobieren. Ich hatte ja nichts zu verlieren. Schon die erste Behandlung war ein voller Erfolg. Deshalb ließ ich mich regelmäßig mit Reiki behandeln. Eine Sitzung dauerte etwa 45 Minuten. Dabei legte der Therapeut seine Hände an verschiedene Stellen des Körpers. Ich spürte ein leichtes Kribbeln und ein angenehmes Wärmegefühl. Meine Schmerzen wurden tatsächlich weniger, ich konnte die Dosis meiner Schmerztabletten immer mehr reduzieren. Heute bin ich zwar nicht ganz ohne Beschwerden, aber sie sind gut auszuhalten.



Hier erklärt der **THERAPEUT** Marc Bendach, 47, vom Unfallkrankenhaus Berlin die asiatische Methode:

Die Operation bei Herrn Neujahr

war zwar glatt verlaufen, aber er hatte trotzdem Schmerzen. Das wiederum führte zu Fehlhaltungen mit schmerzhaften Muskelverspannungen. Da die Wirkung der starken Schmerzmittel immer mehr nachließ,

bieten wir ihm Reiki an.

Diese Therapie gibt es bei uns seit 2012. 87 Prozent der Patienten gaben an, dass sie danach weniger Schmerzen hatten, auch Herr Neujahr.

Verfahren. Reiki ist der japanische Begriff für „universelle Lebensenergie“. Krankheiten oder Verletzungen sind nach der Reiki-Lehre immer ein Zeichen dafür, dass der Energiefluss im Körper gestört ist. Diese Blockade muss wieder gelöst werden. Durch Auflegen der Hände wird die universelle Lebensenergie von einem Menschen auf einen anderen übertragen. Reiki geht ebenso wie andere energetische Heilmethoden davon aus, dass entlang der vorderen Körpermitte sieben Energiezentren, die Chakren, liegen. Auch diese werden stimuliert, sodass die Energie wieder fließen kann. Sie strömt zu den Stellen, an denen sie gebraucht wird und aktiviert die Selbstheilungskräfte, die den Heilungsprozess in Gang setzen.

Behandlung. Bei der Behandlung liegt der Patient entspannt auf dem Rücken. Der Therapeut legt die Hände auf die Stellen des Kör-

Extra-Tipp Medizin

Einen Reiki-Meister findet man unter www.reikimeisterliste.de



Marc Bendach legt Rolf Neujahr die Hände auf den Kopf. Das lindert psychische Anspannung, beruhigt den ganzen Körper und entspannt

Mit beiden Händen behandelt Marc Bendach den vorderen Oberkörper von Rolf Neujahr. Hier sitzen die sieben Chakren

+ EINSCHÄTZUNG

Was sagt die Schulmedizin?

Nachweis. Universelle Lebensenergie, Chakren entlang der vorderen Körpermitte (s. unten), Handauflegen – alles Humbug oder eine seriöse Methode? „Eine wissenschaftliche Erklärung für Reiki gibt es noch nicht“, sagt Christoph Wendelmuth, 37, Facharzt für

Anästhesie am Unfallkrankenhaus Berlin.

„Doch es führt zu einer körperlichen und geistigen Entspannung und da-

durch zu einer Linderung der Schmerzen. Der Vorteil ist, dass bei Reiki die Wirkung sehr schnell eintritt“, erklärt der Experte.

pers, die behandelt werden sollen. Bei Herrn Neujahr waren es zunächst der Oberarm und die Schulter, die energetisch blockiert waren.

Effekt. Die Wirkung tritt meist sofort ein. Mit Reiki wird eine sehr tiefe muskuläre und auch eine geistige Entspannung erzielt. Während der Sitzung spürte Herr Neujahr den wieder in Gang gebrachten Energiefluss als Wärmegefühl und Kribbeln. Danach fühlte er sich total entspannt, die Schmerzen waren erträglicher geworden. Meistens sind mehrere Sitzungen nötig, um eine Schmerzfreiheit oder zumindest eine starke Linderung zu erreichen. Wir empfehlen unseren Patienten außerdem, möglichst viel zu trinken, da durch die Behandlung auch Entgiftungsprozesse im Körper eingeleitet werden.

ANSPRECHPARTNER
Infos: Zentrum für spezialisierte rehabilitative Medizin, Warener Str. 7, 12683 Berlin, Tel. 030/56 81 43 70

